

Hinze schüttelt Hecktor ab

LEICHTATHLETIK: Der Rockenhauser gewinnt den Silvester-Straßenlauf von Kottweiler-Schwanden vor dem favorisierten Titelverteidiger. 600 Starter gehen auf eine schnee- und eisfreie Strecke. Bei den Frauen setzt sich Nicole Kneller durch.

VON PETER KNICK

KOTTWEILER-SCHWANDEN. Der 38. Silvester-Straßenlauf von Kottweiler-Schwanden hat einen unerwarteten Verlauf genommen. Auf der zehn Kilometer langen Rundstrecke siegte nicht der favorisierte Vorjahresgewinner Matthias Hecktor, sondern Stefan Hinze (LG DUV) in 31:36,31 Minuten. Mit fast zwölf Sekunden Rückstand landete Hecktor (TuS Heltersberg) diesmal auf Rang zwei.

Es war ein bravouröser Lauf des siegreichen Rockenhausers auf der trotz der winterlichen Temperaturen gänzlich schnee- und eisfreien Strecke. Erstmals trug sich der 47 Jahre alte Athlet, der eigentlich Ultramarathon-Wettbewerbe bevorzugt, beim Silvesterlauf in die Siegerliste ein. „Damit habe ich nicht gerechnet“, sagte Hinze und fügte noch an, dass er nicht geglaubt habe, Hecktor auf dieser Strecke schlagen zu können. Doch Hinze war vom Start bis zum Ziel der tonangebende Läufer im Feld der rund 600 Starter.

Anfangs sah es zwar nach einem spannenden Zweikampf zwischen ihm und Hecktor aus, da sich die beiden nach etwa zwei Kilometern deutlich absetzten. Selbst der Sieger der 36. Auflage des Silvesterlaufs, der für die Running-Abteilung des 1. FC Kaiserslautern startende Amerikaner Danny Edwards, vermochte dem Tempo des Spitzenduos nicht zu folgen und beendete als Dritter (32:33,18) den Lauf.

Aber auch Hecktor fiel bald ab. Als Hinze nach zwölf Minuten die Vier-Kilometer-Marke erreicht hatte, lief sein Widersacher schon gut 20 Meter hinter ihm her. Hinzes Taktik war klar. Er wollte Hecktor abschütteln, um so ein Sprintduell auf der Zielgeraden gegen den antrittsschnellen

AUS GEHT'S
600 Läufer nehmen die zehn Kilometer lange Strecke in Angriff.
(foto: view)



Ramsteiner zu vermeiden. Und dieser Rennplan ging auf. So baute der amtierende Pfälzische Berglauf-Pokal-Sieger auf den drei recht giftigen Steigungen seinen Vorsprung aus.

Mehr als 50 Meter lag Hecktor hinter ihm, als er die letzten drei Kilometer anging und einem ungefährdeten Sieg entgegenlief. Nach dem Rennen bemerkte Hecktor, dass ihm schon nach knapp der Hälfte des Laufs klar

gewesen sei, „dass ich nicht gewinnen kann, wenn er das Tempo bis zum Schluss durchhält“.

Der Sieg bei den Damen ging an Nicole Kneller. Die Uhr zeigte beim Zieleinlauf der FCK-Läuferin 38:18,14 Minuten an. Damit hatte sie zum zweiten Mal nach 2007 den Silvester-Straßenlauf gewonnen. Sie habe sich „das Rennen gut eingeteilt“, stellte die Miesbacherin zu-

frieden nach dem letzten Wettlauf des Jahres 2010 fest.

Da diesmal die starken saarländischen Konkurrentinnen fehlten, geriet Knellers Sieg nie in Gefahr. So beendete Jessica Kammerer (TuS Heltersberg) über eine Minute nach der Siegerin als Zweite das Rennen. Auf den dritten Platz lief Anja Kusch (LLG Wonnegau). Sie benötigte 39:50,15 Minuten.